

(19)



(11)

EP 3 945 185 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
02.02.2022 Patentblatt 2022/05

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
E04H 12/22^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **21000202.8**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
E04H 12/2238; A45B 2023/0012

(22) Anmeldetag: **26.07.2021**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(71) Anmelder: **Fink GmbH**
63762 Großostheim (DE)

(72) Erfinder: **Fink, Daniel**
D-63762 Großostheim (DE)

(74) Vertreter: **Nitz, Astrid**
Goethestrasse 23
63739 Aschaffenburg (DE)

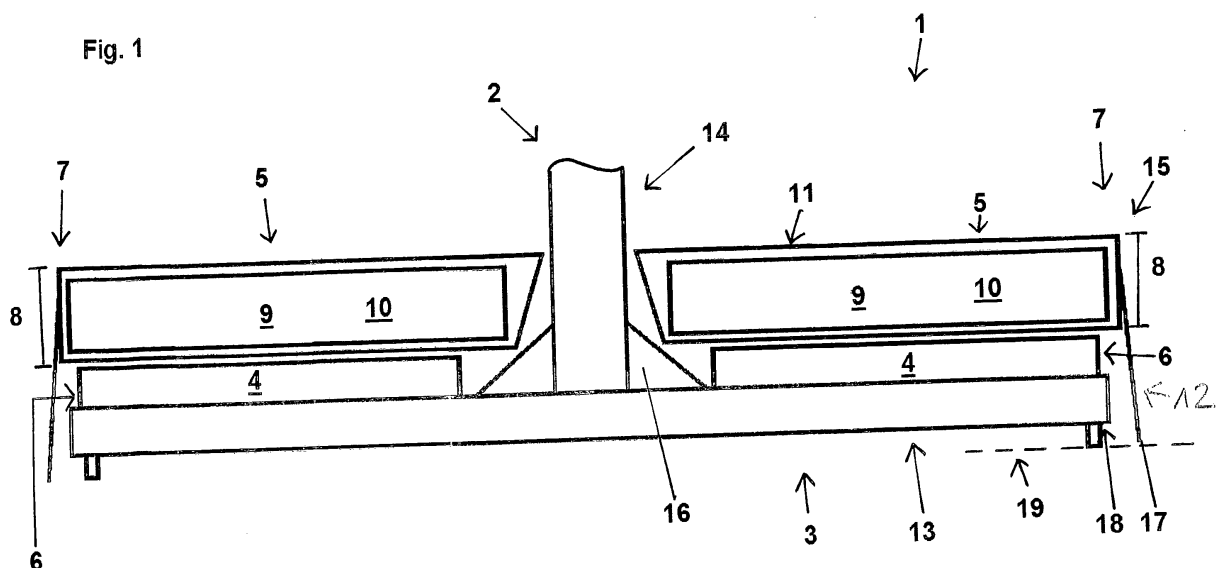
(30) Priorität: **27.07.2020 DE 102020004527**

(54) **VORRICHTUNG ZUM SCHUTZ GEGEN AUFPRALLEN AN EINEM STANDFUSS EINER BESCHIRMUNG**

(57) Vorrichtung zum Schützen gegen Aufprallen und/oder Anstoßen an einem Standbereich einer Beschirmung, insbesondere eines Sonnenschirms, mit einem ausladenden Standfußbereich, insbesondere gegen Aufprallen und/oder Anstoßen von Personen und/oder Gegenständen, insbesondere umfassend Gewichtsplatten, insbesondere Betonplatten, mit einem flächigen Auflagemittel, das auf den Standfußbereich angepasst ausgebildet ist, wobei das Auflagemittel zumindest teilweise

flexibel, insbesondere elastisch, ausgebildet ist, insbesondere an Kantenbereichen des Standfußbereichs, wobei das Auflagemittel mit einem angepassten Schutzbereich mit zumindest einer vorbestimmten Dicke ausgebildet ist, die einen Aufprall aus einer vorbestimmten Höhe und/oder Entfernung ermöglicht, insbesondere einer Standhöhe einer Person und/oder Fallhöhe eines Gegenstands.

Fig. 1

**EP 3 945 185 A2**

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Schützen nach dem Oberbegriff von Anspruch 1, eine Verwendung nach dem Oberbegriff von Anspruch 9 und ein Verfahren nach dem Oberbegriff von Anspruch 10.

[0002] Bei mobilen Beschirmungen insbesondere Sonnenschirmen sind aufgrund der notwendigen ausladenden Standbereiche wegen der starken angreifenden Kräfte aufgrund eines Windes oder auch bei einem Regen häufig Risiken in vielfältiger Hinsicht gegeben. Der Standbereich muss einerseits ein ausreichende Gewicht aufweisen, soll jedoch auch nicht so groß sein, dass er auch auf kleinen Terrassen oder Balkonen Platz hat. Somit ist eine vorbestimmte Höhe des Fußbereich unausweichlich. Zugleich soll der Fuß aufgrund der Anpassung und Optik nicht zu stark auffallen, so dass dies dazu führen kann, dass ein Stolpern oder ein Anstoßen wahrscheinlich wird, das zu ernstzunehmenden Unfällen führen kann.

[0003] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es somit, einen einerseits einfachen und zugleich sichere Fußbereich einer Beschirmung bereitzustellen, der die Nachteile des Stands der Technik vermeidet.

[0004] Die Aufgabe wird gelöst durch eine Vorrichtung zum Schützen gegen Aufprallen und/oder Anstoßen an einem Standbereich einer Beschirmung, insbesondere eines Sonnenschirms, mit einen ausladenden Standfußbereich, insbesondere gegen Aufprallen und/oder Anstoßen von Personen und/oder Gegenständen, insbesondere umfassend Gewichtsplatten, insbesondere Betonplatten, mit einem flächigen Auflagemittel, das auf den Standfußbereich angepasst ausgebildet ist, wobei das Auflagemittel zumindest teilweise flexibel, insbesondere elastisch, ausgebildet ist, insbesondere an Kantenbereichen des Standfußbereichs, wobei das Auflagemittel mit einem angepassten Schutzbereich mit zumindest einer vorbestimmten Dicke ausgebildet ist, die einen Aufprall aus einer vorbestimmten Höhe und/oder Entfernung ermöglicht, insbesondere einer Standhöhe einer Person und/oder Fallhöhe eines Gegenstands.

[0005] Durch eine erfindungsgemäße Vorrichtung ist somit ein sicherer Schutz gegen ein Anstoßen gegeben, der zugleich einen einfachen Aufbau ermöglicht, der in sicherer Weise auf den Standfußbereich anzubringen ist. Hierdurch ist ein zuverlässiger Prallschutz beispielsweise für Sonnenschirmständer zur Abdeckung eines Standrahmens, insbesondere mit Betonplatten doppelt belegt und vorteilhaft zusätzlich ein Prallschutz am Schirmmast gegeben. Diese Prallschutzmatte wird beispielsweise in einer mehrteiligen Form auch von einer Person einfach über den Sonnenschirmständer gelegt und reduziert die Verletzungsgefahr durch die Betonplatten und Stahlkanten des Sonnenschirmständers.

[0006] Vorteilhaft ist es, wenn das Auflagemittel ein Kernbereichsmittel aufweist, umfassend zumindest teilweise ein flexibles, insbesondere elastisches, Füllmaterial, insbesondere kompakt ausgebildet, insbesondere

mit einem Raumgewicht $40/60 = 1\text{m}^3$ mit $40\text{kg}/60$ Stauchhärte.

[0007] Vorteilhaft ist es, wenn das Auflagemittel einen Schutzmantel für das Kernbereichsmittel umfasst, der insbesondere wasserabweisend und/oder schimmelhemmend und/oder schwerentflammbar und/oder geeignet für einen großen Temperaturbereich ausgebildet ist, insbesondere $T = -30^\circ\text{C} - 70^\circ\text{C}$.

[0008] Vorteilhaft ist es, wenn der Schutzmantel des Kernbereichsmittels PVC umfasst, insbesondere daraus gebildet ist.

[0009] Vorteilhaft ist es, wenn das Auflagemittel mit einer Längsöffnung versehen ist zum Umlegen um einen Schirmständer, insbesondere mehrteilig

Vorteilhaft ist es, wenn das Auflagemittel von einem Außenbereich des Strandfußbereichs bis an den Schirmständer reicht, insbesondere an allen Seiten des Standfußbereichs.

[0010] Vorteilhaft ist es, wenn ein Innenschutzbereich um den Schirmständer herum an dem Auflagemittel integriert ist.

[0011] Vorteilhaft ist es, wenn ein Schürzenmittel an dem Auflagemittel an Außenkanten vorgesehen ist, insbesondere umlaufend an dem Auflagemittel ausgebildet, insbesondere bis an einen Bodenbereich reichend, insbesondere einstückig mit dem Auflagemittel.

[0012] Vorteilhaft ist es, wenn das Schürzenmittel umfassend PVC, insbesondere daraus gebildet ist.

[0013] Die Aufgabe wird ebenfalls gelöst durch eine Verwendung eines flächigen, elastischen Auflagemittels zur Abdeckung auf einen Standfußbereich einer Beschirmung, insbesondere eines Sonnenschirms, insbesondere auf Kantenbereichen, zum Schutz gegen Aufprall, insbesondere von Personen und/oder Gegenständen, insbesondere nach einem der Ansprüche 1 bis 8.

[0014] Die Aufgabe wird ebenfalls gelöst durch ein Verfahren zum Aufbringen einer Vorrichtung auf einen ausladenden Standfußbereich einer Beschirmung, insbesondere eines Sonnenschirms, zum Schützen gegen Aufprallen und/oder Anstoßen an einem Standbereich einer Beschirmung, insbesondere eines Sonnenschirms, insbesondere nach einem der Ansprüche 1 bis 8, wobei auf einen ausladenden Standfußbereich auf Auflagemittel aufgelegt wird, insbesondere allseitig, insbesondere gegen Aufprallen und/oder Anstoßen von Personen und/oder Gegenständen, insbesondere umfassend Gewichtsplatten, insbesondere Betonplatten, wobei das Auflagemittel auf den Standfußbereich angepasst ausgebildet wird, und zumindest teilweise flexibel ist, insbesondere elastisch, so dass insbesondere an Kantenbereichen des Standfußbereichs ein angepasster Schutzbereich mit zumindest einer vorbestimmten Dicke ausgebildet wird, die einen Aufprall aus einer vorbestimmten Höhe und/oder Entfernung ermöglicht, insbesondere einer Standhöhe einer Person und/oder Fallhöhe eines Gegenstands.

[0015] Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus den Ansprüchen und der nachstehen-

den Beschreibung, in der Ausführungsbeispiele des Gegenstands der Erfindung in Verbindung mit den Zeichnungen näher erläutert sind.

[0016] Es zeigen:

Fig. 1 eine erfindungsgemäße Vorrichtung in schematischer Schnittdarstellung und

Fig. 2 eine erfindungsgemäße Vorrichtung in perspektivischer Aufsicht.

[0017] Fig. 1 zeigt eine erfindungsgemäße Vorrichtung 1 zum Schützen gegen Aufprallen und/oder Anstoßen an einem Standbereich 13 einer Beschirmung, insbesondere eines Sonnenschirms 14, mit einem Schirmständer 2 mit einem ausladenden Standfußbereich 3, insbesondere gegen Aufprallen und/oder Anstoßen von Personen und/oder Gegenständen, insbesondere umfassend Gewichtsplatten 4, insbesondere Betonplatten, mit einem flächigen Auflagemittel 5, das auf den Standfußbereich 3 angepasst ausgebildet ist, wobei das Auflagemittel 5 zumindest teilweise flexibel, insbesondere elastisch, ausgebildet ist, insbesondere an Kantenbereichen 6 des Standfußbereichs 3, wobei das Auflagemittel 5 mit einem angepassten Schutzbereich 7 mit zumindest einer vorbestimmten Dicke 8 ausgebildet ist, die einen Aufprall aus einer vorbestimmten Höhe und/oder Entfernung ermöglicht, insbesondere einer Standhöhe einer Person und/oder Fallhöhe eines Gegenstands, beispielhaft mit einem Kernbereichsmittel 9, umfassend zumindest teilweise ein flexibles, insbesondere elastisches, Füllmaterial 10. Das Auflagemittel 5 reicht beispielhaft von einem Außenbereich 12 des Standfußbereichs 3 bis an einen Schirmständer 2 reicht, insbesondere an allen Seiten 15 des Standfußbereichs 3, wobei beispielhaft ein Innenschutzbereich 16 um den Schirmständer 2 herum an dem Auflagemittel 5 integriert ist, wobei beispielhaft ein Schürzenmittel 17 an dem Auflagemittel 5 an Außenkanten 18 vorgesehen ist, insbesondere umlaufend an dem Auflagemittel 5 ausgebildet, insbesondere bis an einen Bodenbereich 19 reichend, insbesondere einstückig mit dem Auflagemittel 5.

[0018] Fig. 2 zeigt eine erfindungsgemäße Vorrichtung 1 mit Auflagemittel 5 mit Schutzmantel 11 in perspektivischer Aufsicht. Das Auflagemittel 5 ist beispielhaft mit einer Längsöffnung 20 versehen zum Umlegen um einen Schirmständer, insbesondere kann es auch mehrteilig ausgebildet sein mit weiteren Längsöffnungen.

BEZUGSZEICHENLISTE

[0019]

- 1 Vorrichtung zum Schützen
- 2 Schirmständer
- 3 Standfußbereich
- 4 Gewichtsplatte
- 5 Auflagemittel
- 6 Kantenbereich

- 7 Schutzbereich
- 8 Dicke
- 9 Kernbereichsmittel
- 10 Füllmaterial
- 5 11 Schutzmantel
- 12 Außenbereich
- 13 Standbereich
- 14 Sonnenschirm
- 15 Seite
- 10 16 Innenschutzbereich
- 17 Schürzenmittel
- 18 Außenkante
- 19 Bodenbereich
- 20 Längsöffnung

Patentansprüche

1. Vorrichtung (1) zum Schützen gegen Aufprallen und/oder Anstoßen an einem Standbereich (13) einer Beschirmung, insbesondere eines Sonnenschirms (14),

mit einem ausladenden Standfußbereich (3), insbesondere gegen Aufprallen und/oder Anstoßen von Personen und/oder Gegenständen, insbesondere umfassend Gewichtsplatten (4), insbesondere Betonplatten, mit einem flächigen Auflagemittel (5), das auf den Standfußbereich (3) angepasst ausgebildet ist, wobei das Auflagemittel (5) zumindest teilweise flexibel, insbesondere elastisch, ausgebildet ist, insbesondere an Kantenbereichen (6) des Standfußbereichs (3), wobei das Auflagemittel (5) mit einem angepassten Schutzbereich (7) mit zumindest einer vorbestimmten Dicke (8) ausgebildet ist, die einen Aufprall aus einer vorbestimmten Höhe und/oder Entfernung ermöglicht, insbesondere einer Standhöhe einer Person und/oder Fallhöhe eines Gegenstands.

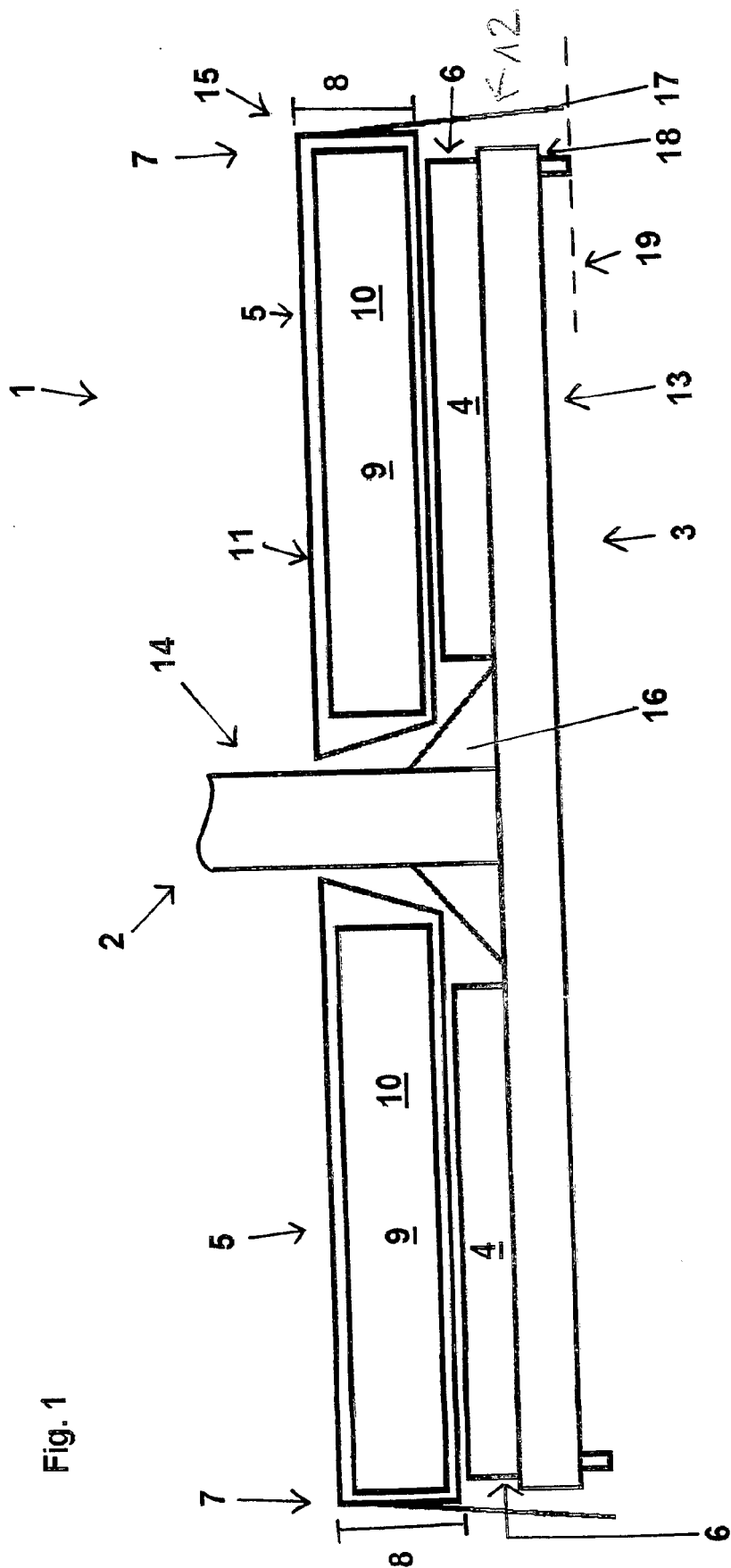
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Auflagemittel (5) ein Kernbereichsmittel (9) aufweist, umfassend zumindest teilweise ein flexibles, insbesondere elastisches, Füllmaterial (10), insbesondere kompakt ausgebildet, insbesondere mit einem Raumgewicht 40/60 = 1m³ mit 40kg/60 Stauchhärte.
3. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Auflagemittel (5) einen Schutzmantel (11) für das Kernbereichsmittel (9) umfasst, der insbesondere wasserabweisend und/oder schimmelhemmend und/oder schwerentflammbar und/oder geeignet für einen großen Temperaturbereich ausgebildet ist, insbesondere T = -30°C - 70°C, wobei insbesondere der Schutzmantel

(11) des Kernbereichsmittels (9) PVC umfasst, insbesondere daraus gebildet ist.

4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Auflagemittel (5) mit einer Längsöffnung (20) versehen ist zum Umliegen um einen Schirmständer, insbesondere mehrteilig. 5
5. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Auflagemittel (5) von einem Außenbereich (12) des Standfußbereichs (3) bis an den Schirmständer (2) reicht, insbesondere an allen Seiten (15) des Standfußbereichs (3). 10 15
6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein Innenschutzbereich (16) um den Schirmständer (2) herum an dem Auflagemittel (5) integriert ist. 20
7. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein Schürzenmittel (17) an dem Auflagemittel (5) an Außenkanten (18) vorgesehen ist, insbesondere umlaufend an dem Auflagemittel (5) ausgebildet, insbesondere bis an einen Bodenbereich (19) reichend, insbesondere einstückig mit dem Auflagemittel (5). 25
8. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Schürzenmittel (17) umfassend PVC, insbesondere daraus gebildet ist. 30
9. Verwendung eines flächigen, elastischen Auflagemittels (5) zur Abdeckung auf einen Standfußbereich (3) einer Beschirmung, insbesondere eines Sonnenschirms (14), insbesondere auf Kantenbereichen (6), zum Schutz gegen Aufprall, insbesondere von Personen und/oder Gegenständen, insbesondere nach einem der Ansprüche 1 bis 8. 35 40
10. Verfahren zum Aufbringen einer Vorrichtung auf einen ausladenden Standfußbereich (3) einer Beschirmung, insbesondere eines Sonnenschirms (14), zum Schützen gegen Aufprallen und/oder Anstoßen an einem Standbereich (13) einer Beschirmung, insbesondere eines Sonnenschirms (14), insbesondere nach einem der Ansprüche 1 bis 8, 45 50

wobei auf einen ausladenden Standfußbereich (3) auf Auflagemittel (5) aufgelegt wird, insbesondere allseitig, insbesondere gegen Aufprallen und/oder Anstoßen von Personen und/oder Gegenständen, insbesondere umfassend Gewichtsplatten (4), insbesondere Betonplatten, wobei das Auflagemittel (5) auf den Standfußbereich (3) angepasst ausgebildet 55

wird, und zumindest teilweise flexibel ist, insbesondere elastisch, so dass insbesondere an Kantenbereichen (6) des Standfußbereichs (3) ein angepasster Schutzbereich (7) mit zumindest einer vorbestimmten Dicke (8) ausgebildet wird, die einen Aufprall aus einer vorbestimmten Höhe und/oder Entfernung ermöglicht, insbesondere einer Standhöhe einer Person und/oder Fallhöhe eines Gegenstands.



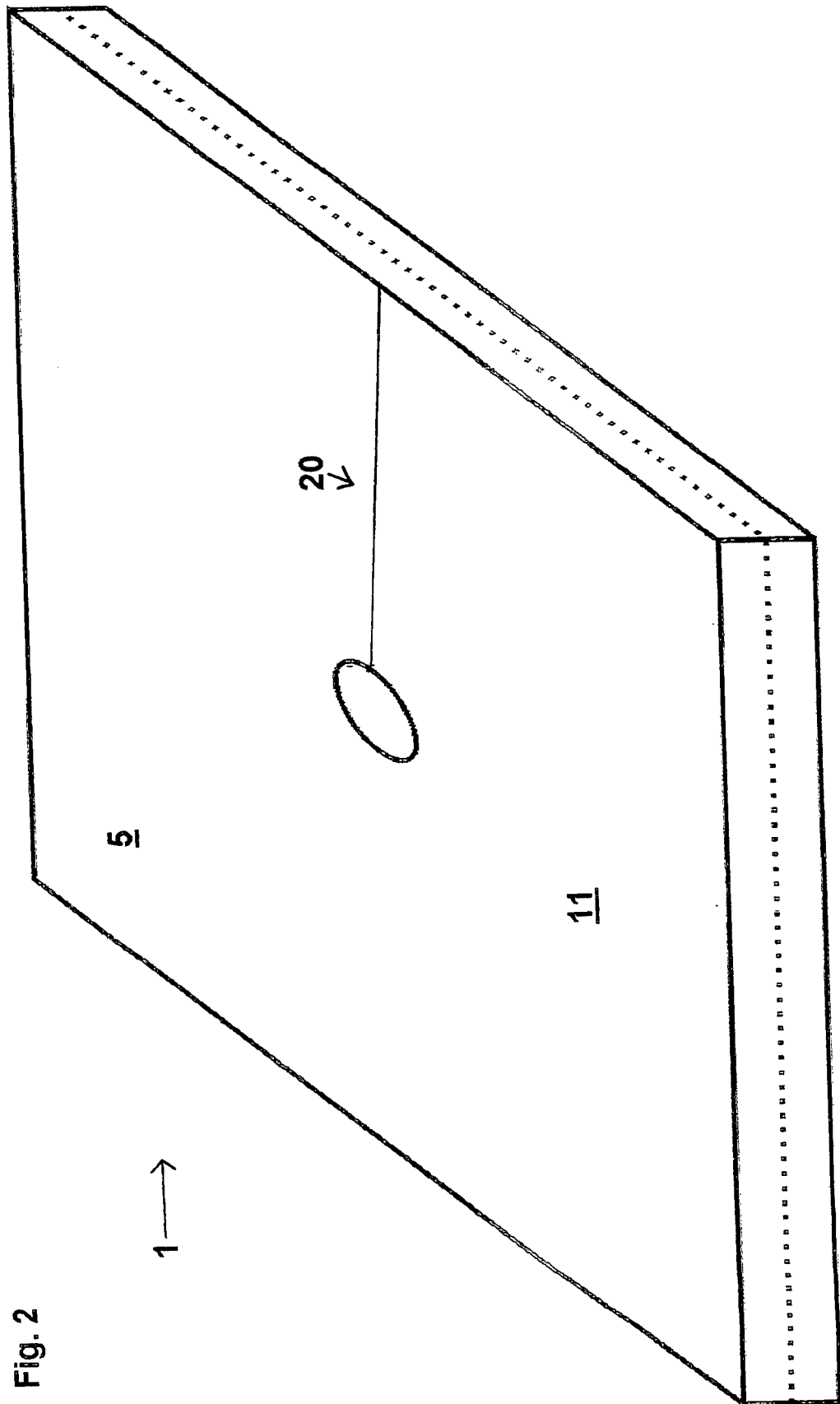


Fig. 2